

Geschäftsbedingungen für die ICTB-Weiterbildungen TZFB und TP

Stand: 01.06.2018

Gegenstand der Ausbildung

Das Institut für christlich-orientierte Traumabegleitung (ICTB) vermittelt im vorliegenden Curriculum die Grundlagen der Traumatherapie, -beratung und -pädagogik nach den aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie, der Bindungsforschung und der Neurowissenschaften. Besondere Beachtung findet dabei die Ressource des christlichen Glaubens.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt mit Präsentationen, praktischen Übungen, Video- und Live-Demonstrationen und Fallbeispielen. Zur Ausbildung gehören außerdem Treffen in Peergroups, Supervision, Eigenstudium und schriftliche Arbeiten.

Ein Teil der Lehrmaterialien wird über eine internetgestützte Lernplattform angeboten, worüber die Teilnehmer¹ auch miteinander kommunizieren oder in Form von Peer Assessments zusammenarbeiten.

Voraussetzungen, Teilnahme und Abschluss

1. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch des Basisseminars Trauma sowie eine fundierte Grundausbildung in einem der Bereiche Therapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik.
2. Für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ausreichende Stabilität wichtig. Selbstreflexion und Selbsterfahrung sind Bestandteile der Weiterbildung und werden von allen Teilnehmern erwartet. Jeder Teilnehmer ist für sich selbst verantwortlich, dazu gehört auch die eigenen Grenzen zu erkennen und zu wahren.
3. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich über alles, was ihm in Fallbeispielen, Live-Demonstrationen, praktischen Einheiten usw. anvertraut oder zugänglich gemacht wird, Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren.

¹ Der Begriff „Teilnehmer“ wird im gesamten Dokument stellvertretend für „Teilnehmer oder Teilnehmerin“ verwendet

4. Für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung ist die **Teilnahme an allen Seminaren** notwendig, Verfassen von 2 schriftlichen Falldarstellungen (TZFB) oder einer Falldarstellung und einer Projektpräsentation (TP), zeitgerechte Abgabe der schriftlichen Arbeiten, Eigenstudium unter Einsatz der internetgestützten Lernplattform, Peergruppentreffen zwischen den Einheiten und das bestandene Prüfungskolloquium anhand einer weiteren Falldarstellung. Bei Doppelabschluss ist für den zweiten Bereich eine weitere Falldarstellung anzufertigen.
5. Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Absolvierung der Weiterbildung vom Institut folgenden Abschluss:

Christlich orientierte Traumabegleitung (ICTB)
Traumapädagogik und / oder Traumazentrierte Fachberatung
(je nach Einzel- oder Doppelabschluss)

Das **ICTB ist von der Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) / FVTP e.V. anerkanntes Weiterbildungsinstitut für den zertifizierten Abschluss in Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung.** Somit kann im Anschluss, falls die von der DeGPT / FVTP e.V. geforderten beruflichen Voraussetzungen gegeben sind, über das ICTB auch das DeGPT / FVTP e.V. Zertifikat beantragt werden. Informationen über fachliche und berufliche Voraussetzungen für das DeGPT-Zertifikat finden sich auf der Homepage der DeGPT / FVTP e.V. (<http://www.degpt.de>).

6. Eine Teilnahme an der Ausbildung ist auch ohne Abschlusskolloquium und ohne Zertifizierung möglich, dazu bekommt jeder Teilnehmer am Ende des Moduls eine Teilnahmebescheinigung.
7. Die Leitung des Instituts behält sich vor, Teilnehmer aus wichtigen Gründen vom weiteren Besuch der Module auszuschließen oder eine Wiederaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt zu empfehlen. In diesem Fall müssen nachfolgende Module nicht mehr bezahlt werden. Diese Regelung erfolgt zum Schutz des Teilnehmers ebenso wie zum Schutz (potentieller) Klienten.
8. Das Weiterbildungskonzept, der Aufbau des Curriculums und die Inhalte der Ausbildung sind Eigentum des ICTB und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung der Institutsleitung weitergegeben oder anderweitig verwendet werden.

Belegung und Rücktritt

9. Die **Weiterbildung kann nur als Ganzes** gebucht werden. Die Module sollten, da sie aufeinander aufbauen, in der vorgegebenen Reihenfolge besucht werden.
10. Die Weiterbildungsgebühren werden pro Modul erhoben, außer es wird seitens des Teilnehmers Einmalzahlung gewünscht. Sie fallen auch dann an, wenn die Teilnahme an einem einzelnen Modul nicht möglich ist. Teilnehmer, die ein Modul aus wichtigen Gründen versäumt haben, können beantragen, dieses im folgenden Ausbildungsgang (i.d.R. im Folgejahr) nachzuholen. Hierfür wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 35 € erhoben.
11. Bei Rücktritt von der Weiterbildung bis drei Monate vor Beginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € erhoben. Bei späteren Stornierungen werden dazu noch 50% der Weiterbildungsgebühr fällig, falls kein anderer Teilnehmer nachrücken kann.
12. Bei kurzfristigen Absagen eines Moduls gelten folgende Regelungen:
 - Bei externer Zimmerbuchung (außerhalb des Seminarhauses) sind die Teilnehmer selbst für Stornierung bzw. anfallende Kosten verantwortlich.
 - Bei Zimmern, die im Nestli-Seminarhaus gebucht wurden, werden bei Absagen weniger als 2 Wochen vor Seminarbeginn 30% der Übernachtungskosten fällig, falls das Zimmer nicht anderweitig belegt werden kann.
 - Bei Absagen weniger als 3 Tage vor Seminarbeginn müssen 50% der Verpflegungskosten bezahlt werden.
13. Ist nichts anderes bestimmt, finden die Kurse im Nestli-Seminarhaus in Bechhofen statt. Teilnahme, Unterbringung im Nestli und Verpflegung können über das Nestli-Büro gebucht werden.

Informationen zum Datenschutz

Im Rahmen der Weiterbildung werden Daten erhoben und in analoger und/oder digitaler Form gespeichert. Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von Daten ist zur Erfüllung des Vertrags notwendig und wird nur in dem zur Vertragserfüllung notwendigen Umfang im Rahmen der Seminarverwaltung / -organisation und im Zusammenhang mit der elektronischen Lernplattform (Moodle) vorgenommen. Sofern in die Verarbeitung und Speicherung der Daten nicht eingewilligt wird, kann an der Weiterbildung nicht teilgenommen werden.

Welche Daten werden erhoben?

Vorname, Nachname, Adresse, Kontaktdaten (Telefonnummern, Email-Adresse), Geburtsdatum, Geschlecht, Beruf, Wünsche nach Sonderkost, Newsletterbestellung /-abbestellung.

Wer bekommt Ihre Daten?

Sofern Sie nicht widersprechen, geben wir Ihren Namen, Vorname und Email-Adresse an andere Seminarteilnehmer zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch weiter. Ansonsten werden Ihre Daten absolut vertraulich behandelt und nicht weiter gegeben.

Welche Datenschutzrechte und Widerrufsrechte bestehen für Sie?

Nach dem Datenschutzgesetz steht Ihnen das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO zu.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei dem Landesbeauftragten für Datenschutz in Bayern unter folgender Adresse:

Landesbeauftragter für den Datenschutz in Bayern

Postfach 22 12 19, 80502 München (poststelle@datenschutz-bayern.de)

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit ohne Angaben von Gründen uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt, d.h., Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Gesetzliche Erlaubnistatbestände (bspw. steuerliche Aufbewahrungspflichten) bleiben von einem Widerruf der Einwilligung unberührt.

Kontakt:

ICTB - Institut für Christlich orientierte Traumabegleitung

Nestli e.V., Kleinried 27, D-91572 Bechhofen

Tel. +49 (0) 9822 10960 Fax +49 (0) 9822 10963

info@nestli-seminare.de

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Bechhofen | Kontoinhaber: Nestli e.V.

IBAN: DE48760693780000613193 BIC: GENODEF1BEH